

Kontrolle u. a., daß moderne Verpackungsautomaten ungenügend ausgenutzt wurden. Leitende Wirtschaftsfunktionäre hatten dafür allerlei „Begründungen“; der physische Verschleiß der Automaten würde unvertretbar ansteigen; es müßte eine große Störreserve gesichert sein; außerdem sei bei Übergang zum Mehrschichtbetrieb eine starke Fluktuation der Bedienungskräfte zu erwarten. Selbst der Werkdirektor vertrat zunächst den Standpunkt, der Schichtkoeffizient des Betriebes sei gut, denn er liege ja schon mit 1,7 um ein Zehntel über dem Durchschnitt in Karl-Marx-Stadt. Die Tatsache, daß z. B. die Baumwollspinnerei Karl-Marx-Stadt dreischichtig arbeitet, war nicht etwa Anlaß dazu, über die mehrschichtige Ausnutzung der modernen Technik im eigenen Betrieb nachzudenken, sondern wurde noch als Beweis dafür benutzt, daß der durchschnittliche Schichtkoeffizient der anderen Betriebe in Wirklichkeit noch unter 1,6 liegen würde!

Die Genossen Wirtschaftsfunktionäre zogen viele derartige Argumente herbei — nur eines nicht: Ungenügende Ausnutzung der hochproduktiven Technik verursacht volkswirtschaftliche Verluste! Es bedürfte mehrerer Auseinandersetzungen in der Parteiteilung und in der Werkleitung, um die falschen und hemmenden Ansichten zu überwinden. Die Mitarbeiter der ABI haben auch verlangt, daß über diese Fragen offen mit den Kolleginnen und Kollegen der Verpackungsabteilung gesprochen wird. Dabei hat sich herausgestellt, daß dieses Kollektiv sehr aufgeschlossen und bereit war, zur besseren Ausnutzung der modernen Technik beizutragen, ja, es waren schon vorher erste Einwände gegen den Kauf eines Verpackungsautomaten im Werte von 500 TM als zusätzliche Störreserve geltend gemacht worden! Aber statt die aktive schöpferische Mitarbeit der

Kolleginnen und Kollegen zu nutzen, sie zu unterstützen, waren die Genossen in der Betriebsleitung mit ihrer vorgefaßten Meinung über diese Fragen hinweggegangen und hatten die Belegschaft vor vollendete Tatsachen gestellt.

Die ungenügende Auslastung der Verpackungsautomaten war also keineswegs in erster Linie auf technische und technologische Gründe oder auf mangelnde Bereitschaft der Bedienungskräfte zurückzuführen. In Wirklichkeit bestand die Hauptursache darin, daß die leitenden Wirtschaftsfunktionäre an die Aufgabe noch nicht mit dem Vorsatz herangegangen sind, auf dem Wege gemeinsamer Arbeit aller Beteiligten mit dem geringsten Aufwand den höchsten Nutzeffekt zu erzielen, im Interesse hoher Rentabilität die mehrschichtige Auslastung der hochproduktiven Technik unbedingt zu sichern. Die gründliche parteimäßige Auseinandersetzung nach der Kontrolle hat dazu geführt, daß nun konsequenter Kurs auf bessere Grundfondsökonomie eingeschlagen wurde.

Exakte Berechnungen fehlten

Im VEB Schleifmaschinenwerk Karl-Marx-Stadt stellte sich bei der Kontrolle u. a. heraus, daß es an exakten Berechnungen für den effektivsten Einsatz der vorhandenen Grundmittel fehlte. Moderne automatisierte Revolverdrehmaschinen wurden zeitlich genauso genutzt wie veraltete mechanische Drehbänke, Niemand von den verantwortlichen Leitern vermochte konkrete Auskunft darüber zu geben, welche ökonomischen Auswirkungen es hat, wenn zum zwei- und dreischichtigen Einsatz der modernen Drehmaschinen übergegangen wird und alte Drehbänke, ausgesondert werden. Es geht aber um die höhere Auslastung moderner Maschinen bei gleichzeitiger Aussonderung veralteter, unpro-

Über die Kunst der Führung * Über die Kunst der Führung

Inhalt unserer politisch-ideologischen Arbeit bestimmen.

— Maßnahmen zur Erhöhung der Kampfkraft der Partei, der Verbesserung des Niveaus der Mitgliederversammlungen und der Aktivität aller Parteimitglieder.

— Differenzierte politisch-ideologische Arbeit mit sozialistischen Brigaden, Frauen, Jugendlichen und mit Angehörigen der Intelligenz.

Wir wollen unter anderem jedem Kollegen theoretisch klarmachen:

— die Bedeutung und die Lebenskraft der Lehren von Karl Marx in unserer Zeit;

— den Sozialismus als relativ selbständige Gesellschaftsformation das Wirken der ökonomischen Gesetze des Sozialismus;

— die Bedeutung klarer Entscheidung in der sozialistischen Führungstätigkeit;

- die Rolle der Parteiorganisation bei der Entwicklung der vertikalen Kooperation.

Weitere Schwerpunkte sind die Zusammenarbeit mit den Massenorganisationen, den Brigaden, mit leitenden und mittleren Wirtschaftskadern sowie die politische und fachliche Qualifizierung der Genossen und der leitenden Kader des Betriebes.

Zu den politischen Höhepunkten des Jahres werden gesonderte VeransU i 11 ungen durchgeführt.